

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag 14.07.2011 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Rainer Hruby

Herr Berthold Karl

Anwesend ab Tagesordnungspunkt 2
(ca. 20.00 Uhr)

Herr Ernst Link

Herr Eberhard Ulrich

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Gast

Herr Jürgen Fuchs

Herr Peter Meyer

Architekt, Dorfprozelten

Bayer. Wirtschaftsministerium

Entschuldigt:

3. Bürgermeisterin

Frau Elenore Elsesser

entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP VORBEMERKUNGEN

Zum Tagesordnungspunkt 1 begab sich der Gemeinderat in das ehemalige Schwesternhaus.

Bürgermeister Aulbach eröffnete dort die Sitzung.

TOP 1 BAUMAßNAHME HEIMATMUSEUM - ERLÄUTERUNGEN ARCHITEKT FUCHS

Architekt Jürgen Fuchs erläuterte in den einzelnen Stockwerken die bereits ausgeführten und noch anstehenden Baumaßnahmen. Beim Abbruch der Dachverkleidung wurden statische Probleme festgestellt, so dass neue Leimholzbinder eingezogen werden mussten. Hierdurch entstand eine zeitliche Verzögerung von ca. zwei Monaten. Die eigentlichen Gebäudesanierungsarbeiten sind soweit abgeschlossen. Es folge jetzt der eigentliche Innenausbau mit Dachdämmung, Fußbodenarbeiten, den Türen und Treppen und abschließend den Malerarbeiten. Er gehe von einem Fertigstellungstermin im Oktober/November diesen Jahres aus, nachdem bis zum Jahresende Verwendungsnachweis gegenüber dem Amt für ländliche Entwicklung zu führen ist.

Von Gemeinderat Hruby auf Mehrkosten angesprochen, erklärte er, dass durch die zusätzlichen Dacharbeiten und Trockenausbaumaßnahmen eine Kostensteigerung von ca. 5% = 8.000 € über dem Ansatz zu verzeichnen sei. Tendenziell sei jedoch davon auszugehen, dass man mit den veranschlagten Kosten auskomme.

Nur bei außergewöhnlichen Arbeiten könne eine Zuschussmehrung erlangt werden.

Im Erdgeschoss erklärte er noch, dass die vorhandene Treppe und auch die Türblätter des Gebäudes soweit als möglich erhalten werden sollen, um den Charakter des Gebäudes zu wahren.

Der Gemeinderat begab sich dann ins Rathaus zur Fortführung der Tagesordnung.

TOP 2 SACHSTANDSBERICHT BREITBANDVERSORGUNG - BERICHT HERR MEYER, BREITBANDBERATUNG BAYERN

Bürgermeister Aulbach wies nochmals daraufhin, dass für die Breitbandversorgung zwei Angebote vorlagen und der Gemeinderat hierzu Beschluss fasste. Eine weitere Firma wollte noch ein verspätetes Angebot abgeben, was jedoch abgelehnt wurde. Herr Meyer werde die Gemeinde begleiten und bei der Zuschussantragsstelle unterstützen.

Der zu diesem Tagesordnungspunkt anwesende Herr Peter Meyer erklärte, dass er im Auftrag des Wirtschaftsministeriums in Unterfranken in Sachen Breitbandversorgung unterstützend für die Gemeinden unterwegs sei. Die Gemeinden erhalten für den Aufbau der Breitbandversorgung in ihren Gemeinden einen staatl. Zuschuss von 70%, max. 100.000 €. Im Falle Altenbuch seien zwei Angebote eingegangen und zwar eines abgestellt auf die Lösung per Funk und eines auf Glasfaser. Die Gemeinde sei gehalten das günstigste Angebot anzunehmen. Dadurch, dass eines der Angebote, und zwar hinsichtlich der Versorgung über Richtfunk zurückgezogen wurde, verbleibe nur noch das Glasfaserangebot. Der Förderantrag hierzu könnte unter Mitwirkung seiner Person über die Verwaltungsgemeinschaft Frau Bernard gestellt werden. Auf Anfrage zu den Fristen erklärte er, dass eine schnelle Antragstellung an die Regierung geboten sei. Eine Voranmeldung wurde bereits von ihm getätigt. Auch sei bereits eine interne Prüfung der Anbieter erfolgt. Er halte nichts davon noch auf ein weiteres Angebot der Telekom zu warten.

Zur der Preisgestaltung der Versorger erklärte er, dass hier zu keinerlei Eingriffe möglich sind und es der Verhandlung Endverbraucher-Versorger zur Preisgestaltung überlassen sei.

Der Förderantrag könne in der nächsten Woche gestellt werden; ebenso schlug er eine Auftragserteilung unter Vorbehalt der Zuschussgewährung vor. Der Anbieter für die Glasfaserversorgung in Altenbuch sei bekannt. Man arbeite auch in anderen Orten mit diesem zusammen.

Zur Anfrage vom Gemeinderat Fecher, ob das Telekom-Angebot nicht doch akzeptiert werden könne, erklärte Bgm. Aulbach, dass dies nicht möglich sei, nachdem das Angebot zu spät eingegangen ist. Er verwies weiter darauf, dass die Gemeinde die Lösung per Richtfunk hätte nehmen müssen, wenn nicht selbige zurückgezogen worden wäre.

TOP 3 BEKANNTGABE DER ANGEBOTE ZIMMERERARBEITEN FÜR DAS SCHWESTERNHAUS

Zur Angebotsabgabe am 27.05.11 wurden 3 Firmen aufgefordert; 2 Firmen haben abgegeben:

Fa. Wert-Heim Holzbau	8.510,88 €
Fa. Fertig, Faulbach	10.992,96 €.

Die Angebote wurden durch das Architekturbüro Fuchs geprüft.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

Aufgrund des Zeitfaktors wurde bereits mit den Arbeiten begonnen.

TOP 4 VERSCHIEDENES

- a) Der Bgm. informierte darüber, dass ihm vor der Sitzung eine Aufstellung des Architekten Fuchs für die Wiederherstellung des Tennisplatzes übergeben wurde, die an die Versicherung zur Schadensregulierung weitergereicht werden soll.
- b) Erinnert wurde von ihm an die Abgabe der Meldezettel durch die Gemeinderäte für das Programm Session-Net.
- c) Für die morgige anstehende Besichtigung der Biogasanlage in Großostheim werde noch geklärt, ob ein Bus eingesetzt werde.
- d) Im Rahmen der Südspessart-Allianz wurde eine ILE von den beteiligten Bürgermeistern in einem erweiterten Gremium für ca. 80.000 € vergeben.
Für die Gemeinde Altenbuch verbleibt unter Berücksichtigung eines Staatszuschusses von 50.000 € ein Anteil von voraussichtlich 3.000 €.
Die in dem Rahmen des ILEK von Herrn Dr. Kern Altenbuch angesprochene Biogasanlage, wurde seitens der Südspessartbürgermeister positiv aufgenommen.
- e) 2ter Bgm. Ritzler informierte darüber, dass er am 15.07.2011 einen Termin mit der EON bezüglich der Farbgestaltung des Stromverteilers an der Spessartstraße vereinbart habe. Seitens des Gemeinderates wurde ihm freie Hand für die Farbauswahl erteilt.
- f) Auf entsprechenden Hinweis von Gemeinderat Hirsch erklärte Bgm. Aulbach, dass er das Parkverbotschild gegenüber der Feuerwehrafahrt, im Rahmen baulicher Arbeiten des Grundstückseigentümers entfernen ließ. Er werde für eine Wiederaufstellung des Schildes Sorge tragen.
In diesem Zusammenhang wurde vom Gemeinderat Hruby darauf hingewiesen, dass das Vorfahrtsschild an der Einmündung der Kirchstraße in die Hauptstraße fehle.
- g) Gemeinderat Hruby verwies darauf, dass der von ihm gestellte schriftliche Antrag bezüglich der Wasserversorgung noch zur Behandlung anstehe. Eine weitere Frage von ihm galt der weiteren Vorgehensweise bzw. dem Sachstand bezüglich des Trachtenvereins. Hier sollte Seitens der Gemeinde geklärt werden, ob die Umnutzung des alten Schulhauses im Rahmen des Flächennutzungsplanes überhaupt zulässig sei und gegebenenfalls konkret mit welchen Zuschüssen gerechnet werden könne. Seitens Bgm. Aulbach und zweiten Bgm. Ritz-

ler wurde die Meinung vertreten, dass der Trachtenverein einzig und allein an der Neuerstellung eines Trachtenheimes, nicht jedoch der Umnutzung der alten Schule interessiert sei. Gemeinderätin Follner brachte zum Ausdruck, dass es auch darum gehe, was die Gemeinde letztlich mit dem Gebäude insgesamt vorhabe und welchen Nutzungen, außer dem Trachtenverein, es noch zugeführt werden soll. Gemeinderat Fecher betonte, dass es dann in diesem Zusammenhang geklärt werden müsse, welche Zuschusshöhen für ein Dorfgemeinschaftshaus gewährt würden.

.....
Ludwig Aulbach
1.Bürgermeister

.....
Gerhard Freund
Schriftführer